

Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Grundschulen (PStO 2023)

Teilstudiengang

Mathematik (FPO MAT-GS 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Grundschulen 2023\) vom 13. Juni 2023 in der konsolidierten Fassung vom 25. Januar 2024](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education \(FPO MAT-GS 2023\) vom 16. Juni 2023 in der konsolidierten Fassung vom 20. Juni 2024](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

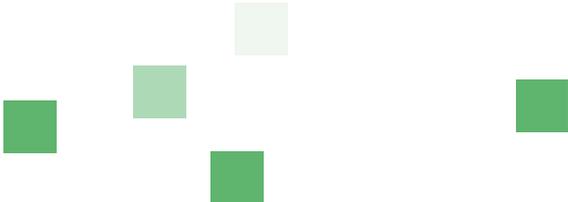
Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Grundschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Mathematik (FPO MAT-GS 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Grundschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika):

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Institut für Mathematik:

<https://www.uni-flensburg.de/mathematik>

Institut für Mathematik und Ihre Didaktik in der Primarstufe:

<https://www.uni-flensburg.de?50614>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Mathematik sind in der Regel vom 1. bis 3. Semester 15 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Elementarmathematik und ihre Didaktik I – Arithmetik, Elemente der Zahlentheorie und Stochastik in der Primarstufe	Lernbereich 1	Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 2: Elementarmathematik und ihre Didaktik II – Geometrie und Sachrechnen	Lernbereich 2	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 3: Master-Theorie- Praxis-Modul: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Elementarmathematik und ihre Didaktik I – Arithmetik, Zahlentheorie und Stochastik in der Primarstufe			
	<i>Mathematics Teaching in Primary Schools I – Arithmetic, Number Theory, Stochastics</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		122100100	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse über die allgemeinen/prozessbezogenen und inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen in den Bildungsstandards für den Primarbereich sowie deren Umsetzung im Mathematikunterricht mit besonderem Fokus auf Aspekte der Elementaren Zahlentheorie und der Stochastik. Des Weiteren erweitern sie ihre Fähigkeiten in Hinblick auf Gestaltungsprinzipien eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung heterogener Strukturen von Lerngruppen. Ausgehend von konkreten Fragen der Inhaltsbereiche "Zahlen und Operation" sowie "Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten" in der Grundschule werden fachdidaktische Kompetenzen erworben. Die bereits im BA-Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden hierbei vertieft und in Hinblick auf die Eignung im Primarschulunterricht bewertet. Dabei erhalten die Studierenden Einblicke in ausgewählten Themen in der Grundschule (wie entwicklungspsychologische Aspekte im Grundschulalter, Grundvorstellungen, Rechenverfahren, typische und systematische Fehler und Unterrichtsstrategien zu deren Vermeidung). Im Sinne einer Statistical Literacy sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von mathematischen Kompetenzen für die Erschließung und kritische Reflexion von Alltagssituationen zu begründen.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Die Studierenden erlangen Vertrautheit mit den Inhalten der Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Primarbereich und werden dazu befähigt, sich kritisch mit fachdidaktischen Fragestellungen insbesondere zur Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht der Primarstufe vor allem im Bereich des Problemlösens unter den inhaltlichen Schwerpunkten der Elementaren Zahlentheorie und Stochastik professionell reflektierend auseinanderzusetzen (z.B. Geschichte, Aufgabentypen sowie Prozesse, Stellenwertsysteme, Rechenverfahren und diagnostisch begründete Hilfestellungen beim Lösen von Sach- und Problemlöseaufgaben). Im Rahmen der Nutzung von Werkzeugen und Forschungsmitteln beim Mathematiklernen erweitern sie auch ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools im Mathematikunterricht.</p>			

Fortsetzung von Modul 1:

Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen einen angemessenen Umgang mit fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und entwicklungspsychologischer Literatur zu den Schwerpunkten der Veranstaltung und setzen Fachwissen beim Lösen konkreter fachdidaktischer Aufgaben aus dem Bereich des Sachrechnens und der Heuristik um. Dabei verknüpfen sie fachdidaktische und -methodische Überlegungen, transferieren ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten auf ähnliche Fragestellungen und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse adressatengerecht. Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien werden durch die digitale Abgabe von Übungsaufgaben sowie entsprechender Bestandteile in den Übungen (z. B. Vorlesungsquiz) stetig erweitert.
Sozial- und Selbstkompetenz:	Im Bereich der Sozialkompetenz trainieren die Studierenden bei der kritischen Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Fragestellungen ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit sowie ihre Konsens- und Kritikfähigkeit. Im Bereich der Selbstkompetenz werden die Selbstorganisation und -motivation, das Zeitmanagement, die Reflexionsfähigkeit, die allgemeine Lern- und Leistungsbereitschaft sowie Sorgfalt beim Bearbeiten fachdidaktischer Aufgaben- und Fragestellungen zur Ausbildung einer professionellen Lehrer*innenpersönlichkeit gefördert.
Lehr-/ Lernformen:	In der Regel Vorlesung und Übung; Selbststudium; darüber hinaus moderierte Diskussionen und Präsentation von Arbeitsergebnissen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Kathrin Winter
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt an Grundschulen, M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik (Schwerpunkt Primarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 1: Teilmodul 1	Elementarmathematik und ihre Didaktik I			
	Teilmodulkennnummer	122100101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	150	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	122100105	Prüfungsumfang	Klausur: 120 min Mündl. Prüfung: 30 min
	Prüfungsform	Klausur oder Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Prüfungsform wird durch die Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
Letzte Änderung: 02.07.2024				

Modul 2	Elementarmathematik und ihre Didaktik II – Geometrie und Sachrechnen			
	<i>Mathematics Teaching in Primary Schools II – Geometry and word problems</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		122100200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden erlangen detaillierte Kenntnisse über die allgemeinen/prozessbezogenen und inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen in den Bildungsstandards für den Primarbereich sowie deren Umsetzung im Mathematikunterricht mit besonderem Fokus auf Aspekte der Geometrie und des Sachrechnens. Sie erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in Hinblick auf den didaktischen Hintergrund des Sachrechnens, in Hinblick auf das mathematische Problemlösen und Modellieren als Teil des Sachrechnens. Kontexte dafür stellen neben Alltagserfahrungen der Lernenden selbst vor allem gesellschaftsrelevante wie Demokratiebildung oder die Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in Hinblick auf den didaktischen Hintergrund des analogen und digitalen Werkzeugeinsatzes in der Grundschule insbesondere in Hinblick auf die prozessbezogenen Kompetenzen des Problemlösens, Darstellens, Kommunizierens und Argumentierens. Des Weiteren erweitern sie ihre Fähigkeiten in Hinblick auf Gestaltungsprinzipien eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung heterogener Strukturen von Lerngruppen. Ausgehend von konkreten Fragen der Inhaltsbereiche "Raum und Form", "Muster und Strukturen" sowie "Größen und Messen" in der Grundschule werden fachdidaktische Kompetenzen erworben. Die bereits im BA-Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden hierbei vertieft und in Hinblick auf die Eignung im Primarschulunterricht bewertet. Dabei erhalten die Studierenden Einblicke in ausgewählten Themen in der Grundschule (wie entwicklungspsychologische Aspekte im Grundschulalter, Grundvorstellungen, Begriffsentwicklung, Entwicklung der visuellen Wahrnehmung und des räumlichen Vorstellungsvermögens. Weiterhin werden die Themenfelder Differenzierung und Individualisierung ausführlich bearbeitet.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Die Studierenden kennen fachliche und fachdidaktische Hintergründe zu zentralen Inhalten und Anforderungen des Geometrieunterrichts (z. B. Flächen, Körper, Parkettierungen, Bandornamente, Zeichnen etc.) sowie des Sachrechnens in der Primarstufe. Sie entwickeln und bewerten unterschiedliche schüler*innengerechte Lösungsstrategien insbesondere für geometrische Probleme und deren Verknüpfung mit anderen Inhaltsbereichen und besonders den prozessbezogenen Kompetenzen wie dem Darstellen. Im Rahmen der Nutzung von Werkzeugen und Forschungsmitteln beim Mathematiklernen erweitern sie auch ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools im Mathematikunterricht.</p>			

Fortsetzung von Modul 2:

Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen einen angemessenen Umgang mit fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und entwicklungspsychologischer Literatur zu den Schwerpunkten der Veranstaltung und setzen Fachwissen beim Lösen konkreter fachdidaktischer Aufgaben insbesondere aus den Bereichen der Heuristik, der Begriffsbildung und des Zeichnens um. Dabei verknüpfen sie fachdidaktische und -methodische Überlegungen, transferieren ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten auf ähnliche Fragestellungen und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse adressatengerecht. Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien werden durch die digitale Abgabe von Übungsaufgaben sowie entsprechender Bestandteile in den Übungen (z. B. Vorlesungsquiz) stetig erweitert.
Sozial- und Selbstkompetenz:	Im Bereich der Sozialkompetenz trainieren die Studierenden bei der kritischen Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Fragestellungen ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit sowie ihre Konsens- und Kritikfähigkeit. Im Bereich der Selbstkompetenz werden die Selbstorganisation und -motivation, das Zeitmanagement, die Reflexionsfähigkeit, die allgemeine Lern- und Leistungsbereitschaft sowie Sorgfalt beim Bearbeiten fachdidaktischer Aufgaben- und Fragestellungen zur Ausbildung einer professionellen Lehrerpersönlichkeit gefördert. Durch die Thematisierung des Lehrkraftberufs im inner- wie außereuropäischen Ausland erweitern die Studierenden ihre Wahrnehmung von Mathematikunterricht und Schule im internationalen Kontext.
Lehr-/ Lernformen:	In der Regel Vorlesung und Übung; Selbststudium
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Kathrin Winter
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt an Grundschulen, M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik (Schwerpunkt Primarstufe)
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 2: Teilmodul 1	Elementarmathematik und ihre Didaktik II			
	<i>Exam</i>			
	Teilmodulkennnummer	122100201	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	150		Selbststudium
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	122100205	Prüfungsumfang	Klausur: 120 min Mündl. Prüfung: 30 min
	Prüfungsform	Klausur oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Prüfungsform wird durch die Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
Letzte Änderung: 02.07.2024				

Modul P	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld Grundschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Grundschulunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Grundschule aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Grundschule anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Grundschule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt an Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird und der Unterrichtsbesuch stattfindet. Während des Praxissemesters sind weiterhin Veranstaltungen zu besuchen, die vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt werden. Gemäß Praktikumsordnung der EUF gilt für alle Bestandteile des Praxissemesters Anwesenheitspflicht sowie die Pflicht zur aktiven Mitarbeit.				

M P: Teilmodul 1	Praktikum				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Kein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 02.07.2024					

Modul 3	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		122100300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Primarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Primarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Primarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Primarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Kathrin Winter				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt an Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird und der Unterrichtsbesuch stattfindet. Während des Praxissemesters sind weiterhin Veranstaltungen zu besuchen, die vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt werden. Gemäß Praktikumsordnung der EUF gilt für alle Bestandteile des Praxissemesters Anwesenheitspflicht sowie die Pflicht zur aktiven Mitarbeit.				

M 3: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	122100301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
Teilnahmepflicht	Im TM 3.1 besteht eine Teilnahmepflicht gemäß der Praktikumsordnung zum Praxissemester (2015).			
M 3: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	k.A.		Selbststudium
Teilnahmepflicht	Im TM 3.2 besteht eine Teilnahmepflicht gemäß der Praktikumsordnung zum Praxissemester (2015).			
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	122100305	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.		
Letzte Änderung: 02.07.2024				

Modul 4	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		122100400	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Kathrin Winter			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 (122100100) oder Modul2 (122100200)			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt an Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	122100405	Prüfungsumfang	Max. 60 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate.		
Letzte Änderung: 02.07.2024				